

Notfallkarte „Hund entlaufen“

Der wichtigste Teil ist der obere. Füll ihn heute aus, solange nichts passiert ist, und häng die Karte dorthin, wo du sie im Ernstfall findest.

Vorbereiten, bevor es passiert

- ☐ Aktuelle Fotos: einmal ganzer Hund von der Seite, einmal Gesicht, bei Tageslicht. Aufs Handy und ausgedruckt.
- ☐ Chip-Nummer notieren und bei einem Haustierregister (z. B. TASSO) registrieren, Kontaktdaten aktuell halten. Nur so kann man dich kontaktieren, wenn dein Hund gefunden wurde.
- ☐ Telefonnummern einspeichern und unten eintragen: Haustierregister-Notruf, örtliches Tierheim, Gemeinde/Polizei, ansässiger Jagdpächter falls bekannt.
- ☐ Namen der lokalen Facebook-Gruppen für vermisste Tiere heraussuchen und notieren.
- ☐ Doppelsicherung und Karabiner regelmäßig prüfen (Kapitel 4), GPS-Tracker geladen halten.

Chip-Nummer _____
Tierheim _____
Jagdpächter _____

Haustierregister-Notruf _____
Gemeinde / Polizei _____
Facebook-Gruppen _____

Wenn es passiert ist

1. **Nicht hinterherrennen, nicht rufen, nicht jagen.** Jede Verfolgung macht ihn schneller und treibt ihn weiter weg.
2. **Merk dir den Punkt, an dem du ihn zuletzt gesehen hast.** Genau dorthin: ein getragenes Kleidungsstück von dir, seine Decke, Wasser. Entlaufene Hunde kehren oft an diesen Punkt zurück, meist in der Dämmerung und nur dann, wenn dort nicht fünf Menschen aufgeregt auf ihn warten.
3. **Melde ihn beim Haustierregister als vermisst** und informiere das lokale Tierheim, Gemeinde und Polizei.
4. **Poste in den lokalen Gruppen**, mit Foto und einer Anweisung in Großbuchstaben: NICHT jagen, NICHT rufen, NICHT anlocken. Nur Sichtung mit Ort und Uhrzeit melden.
5. **Sichtungen auf einer Karte sammeln.** Scheue Hunde bleiben oft tagelang in einem überschaubaren Gebiet.
6. **Wenn er sich nicht sichern lässt:** Futterstelle einrichten und über Tierheim oder Tierschutzverein eine Lebendfalle organisieren. Das ist bei sehr scheuen Hunden der Standard.
7. **In der Nähe des Zuhauses entlaufen?** Zugang zu Grundstück und Haus jederzeit freihalten, damit er heimkommen kann, wenn er den Weg von selbst findet.